

Verbindliche Anmeldung* zur Veranstaltung
am

Freitag, 11. Oktober 2013 09:30 Uhr – 12:30 Uhr

„Sexuelle Gewalt“

Name.....

Vorname.....

Str.....

PLZ.....Ort.....

Tel.....

E-Mail.....

Teilnahmegebühr: 59,00 € inklusive Snack

Teilnehmerbeschränkung:

min. 10 Personen

Anmeldeschluss: 05.10. 2013

Eine Absage der Veranstaltung bleibt vorbehalten, eine bereits entrichtete Teilnahmegebühr wird erstattet. Ihre Anmeldung betrachten wir als verbindlich. Bei Absagen innerhalb von 7 Tagen bis Veranstaltungsbeginn ohne Ersatzteilnehmer erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50% der Teilnahmegebühr.

Anmeldung postalisch, formlos oder per E-Mail
an fortbildung@gsofa.de

Bezahlung durch Überweisung, Rechnung
oder Barbezahlung.

Veranstalter: **gSofa GmbH**

Bachstr. 35
76287 Rheinstetten
Tel. 07242/9346980
info@gsofa.de

Ansprechpartner: Jasmin Hüttenberger
Mobil 0177/3062016

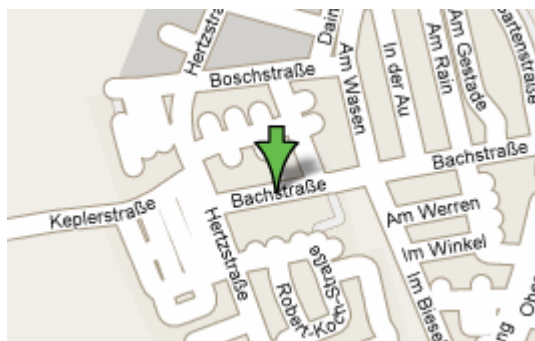
Referentin:

Anka Krug
Wildwasser & FrauenNotruf
Verein gegen sexuelle Gewalt an
Mädchen und Frauen e.V. Karlsruhe

Wo? gSofa GmbH
Bachstr. 35
76287 Rheinstetten

Bahn Linie S2 der KVV, Endhaltstelle Rheinstetten
„Bach West“, 3 Minuten Fußweg

PKW B 36 aus KA oder RA kommend, von RA die
erste Ausfahrt, von KA die letzte Ausfahrt
Rheinstetten–Mörsch
(bei der Shell-Tankstelle),
entlang der Bahnlinie bis zur
Endhaltstelle/Bachstraße dort links
einbiegen



*Die Erhebung von personenbezogenen Daten erfolgt nach
den Datenschutzrichtlinien und dient ausschließlich internen
Veranstaltungszwecken. Eine Weitergabe erfolgt nicht.

Gesellschaft für sozialraumorientierte flexible Angebote der Kinder- und Jugendhilfe

gSofa

Fortbildungsveranstaltung

Sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen

Verdacht, Erkennen
Arbeit an einem Fallbeispiel

Referentin:

Anka Krug

Wildwasser&FrauenNotruf
Verein gegen sexuelle Gewalt an Mädchen und
Frauen e.V. Karlsruhe

Freitag
11. Oktober 2013
09:30 Uhr – 12:30 Uhr

Bachstraße 35
76287 Rheinstetten

„Sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen“

Fast täglich wird über das Thema sexuelle Gewalt in den Medien Bericht erstattet. Meist handelt es sich dabei um einzelne „Sensationsdarstellungen“, die aufrütteln wollen und sollen. Die meisten Fälle sexueller Gewalt geschehen jedoch im scheinbar ganz normalen Alltag und das tatsächliche Ausmaß an Betroffenheit ist weitaus größer, als man wahrhaben möchte.

So ist die Wahrscheinlichkeit, dass Ihnen diese Problematik in Ihrer alltäglichen pädagogischen, sozialen oder therapeutischen Arbeit begegnet, recht groß. Wir sind alle gefordert, bestmöglich zum Schutz von Kindern und Jugendlichen beizutragen. Deshalb sind Sie aufgefordert darauf zu reagieren.

Diese Veranstaltung hat das Ziel, Sie auf das Thema sexuelle Gewalt aufmerksam zu machen, Ihnen grundlegendes Hintergrundwissen zu vermitteln und bezogen auf Ihre Arbeitssituation mögliche Vorgehensweisen bei Verdacht auf sexuelle Gewalt aufzuzeigen oder bei aufgedeckter sexueller Gewalt Handlungsmöglichkeiten zu besprechen.

Es geht darum, weder über zu reagieren und überstürzt Handlungen zu initiieren, noch mögliche Signale oder Hinweise zu ignorieren, sondern das Fachwissen und die eigene Sensibilität so zu stärken, dass

Sie betroffenen Kindern, Jugendlichen und Familien kompetent beistehen können.

Deshalb wollen wir nach einer Einführung ins Thema anhand eines Fallbeispiels die möglichen Vorgehensweisen durchspielen und so die Handlungsmöglichkeiten und Notwendigkeiten zum Schutz der Kinder kennenlernen.

Referentin

Anka Krug, geb. 1961,
Dipl.- Sozialpädagogin, Musiktherapeutin
und Dipl.- Psychologin.

Seit 1991: Mitarbeiterin in der
Beratungsstelle Wildwasser &
FrauenNotruf, Verein gegen sexuelle
Gewalt an Mädchen und Frauen e.V.

Schwerpunkt der Arbeit: Tätig in den
Bereichen Beratung, Therapie,
Fachberatung, Fallsupervision und
Fortbildung.
Freiberuflich tätig in eigener Praxis mit
Beratung, Psychotherapie, Musiktherapie
und Supervision und mit Seminaren zu
verschiedenen Themen wie z.B.
Traumaberatung/Traumatherapie,
Familien-Re-konstruktions-Seminare,
Selbsterfahrungsseminare.

Zielgruppen

- Alle Personengruppen, die mit Familien, Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen pädagogisch oder therapeutisch arbeiten

Veranstaltungsziel

- Erwerb grundlegender Kenntnisse zum Thema sexualisierte Gewalt
- Erarbeitung von Vorgehensweisen, wenn sexueller Missbrauch vermutet wird
- Handlungsschritte bei der Aufdeckung sexualisierter Gewalt erarbeiten